



Im kommenden Monat startet in Villach eine Info-Kampagne zum Projekt „Matilde“ auf den Social-Media-Kanälen der Stadt

Villach ist Teil des Projekts „Matilde“

Die Stadt und die FH-Kärnten unterstützen das EU-Forschungsprojekt und erhalten so fundierte Infos zum Thema „Migration“.

Seit mehr als zwei Jahren ist die Stadt Villach gemeinsam mit der FH Kärnten aktiver Teil des europäischen Forschungsprojekts „Matilde“ (Horizon 2020), welches Auswirkungen von Migration unter die Lupe nimmt. Konkret geht es um soziale und wirtschaftliche Entwicklungen in unserem Raum. Dreizehn Regionen aus Europa nehmen daran teil. Kärnten, mit Fokus Villach, und Vorarlberg sind dabei die

Österreichischen „Vertreter“. „Wir sind sehr stolz, Teil einer solchen großartigen Forschung zu sein. Wir bekommen dadurch fundierte Informationen, was den Einfluss von Migration bei uns betrifft“, sagt Integrationsreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.

Zentrales Ziel von „Matilde“ ist es, die Integration von Drittstaatsangehörigen zu verbessern und zeitgleich die lokale Entwicklung zu fördern. Im For-

schungsprojekt kooperieren die FH Kärnten – Studienbereich Wirtschaft und Management – und das Integrationsbüro der Stadt. Seit Projektbeginn haben sich etliche Abteilungen bei „Matilde“ eingebracht, auch ein Fotowettbewerb wurde ausgeschrieben. „Jetzt folgt eine große Info-Kampagne auf den Social-Media-Kanälen der Stadt“, sagt Integrationsbeauftragter Kristijan Miksche. Ein Höhepunkt des Projekts findet im November in Villach statt. [ds]



SO SCHMECKT DER FASCHING!

Krapfen und Heringssalat

Erhältlich ab 10. Jänner bis 2. März 2022
in der Café-Konditorei des Hotel Warmbaderhof

Täglich geöffnet von 10:00 bis 18:00 Uhr

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir bei größeren Mengen um telefonische Vorbestellung unter: 04242 3001 1283

www.kulinarik.warmbaderhof.com

Jubelpaare, bitte melden!

Bürgermeister Günther Albel möchte langjährige Eheleute würdigen.

Es ist etwas Besonderes, wenn zwei Menschen viele Jahrzehnte Seite an Seite durchs Leben gehen. „Darum wollen wir Ehejubiläen ab dem 50. Hochzeitstag würdigen und feiern“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Er hat lange Erfahrung in seinem Zivilberuf als Standesbeamter. Wer mit seiner Partnerin oder seinem Partner viele Jahrzehnte verheiratet ist und heuer ein rundes oder halbrundes Hochzeitsjubiläum feiert, möge sich bei der Stadt Villach melden. „Ehepaare, die den 50., 55., 60 und höhere Jubiläen begehen, erhalten von uns eine Urkunde, Blumen und die Einladung zu einem festlichen Frühstück in einem gemütlichen Lokal in Villachs Innenstadt“, sagt Bürgermeister Albel. Dafür ist es erforderlich, eine Kopie der Heiratsurkunde der Jubelpaare mit österreichischer Staatsbürgerschaft und Hauptwohnsitz in Villach sowie Kontaktdaten per Post an Magistrat Villach, Büro des Bürgermeisters, Rathausplatz 1, 9500 Villach zu schicken, oder per Email an buergermeister@villach.at

